



Abteilung Basketball

Jahresbericht - Saison 2017/2018

Bericht zur Situation der Abteilung Basketball sowie Team-Berichte

Die abgelaufene Saison 2017/2018 der Abteilung Basketball verlief durchwachsen. Neben der U10 und den U16 Mädels konnten wir in dieser Saison nur noch ein Damen- und ein Herrenteam zum Spielbetrieb melden. Die Mannschaft der U12 musste noch vor Saisonbeginn, aufgrund der geringen Spielerzahl und dem Rücktritt des Trainers zurückgezogen werden.

Im Laufe der Saison musste auch das Herrenteam die Saison beenden. Hier, zu wenig Spieler, zu viele Spielausfälle und damit die zwangsläufige Disqualifikation.

Doch es gibt es auch positives zu berichten.

Das Team der U10 konnte von den Trainerinnen *Lara Reffgen und Caia Machuletz* technisch und spielerisch weiter vorangebracht werden. Was die Kids bislang mit großem Spaß und Erfolg in ihrer ersten Spielsaison unter Beweis stellten (es folgen noch Spiele bis Mitte Mai). Die U16 Mädels, um Trainer *Matthias Reffgen*, nahmen erfolgreich an der Rheinland-Pfalz Liga teil und holten Teams in die heimische Limeshalle bei denen nicht nur den Basketballern der Name schon Klasse verrät: Mainz, Speyer, Kaiserslautern und Trier. Auch hier eine tolle Saison, die mit dem hervorragenden 4ten Tabellenplatz belohnt wurde. Das Damen-Team spielte eine kurze Landesliga-Saison, leider finden sich auch hier nur noch eine Handvoll (5!) Teams zusammen. Einen Trainerwechsel gab es obendrein zu verzeichnen, der langjährige Trainer *Björn Herborn* ging, neuer Trainer ist *Denis Himberger*.

An dieser Stelle ein großes DANKE SCHÖN an Björn Herborn, der uns allen auch als 2ter Vorsitzender bekannt sein durfte.

Die weiterhin rückläufige Zahl an Spielern, vom Jugendbereich bis hin zu den Senioren bleibt das Thema der Abteilung bei dem es *gegensteuern* heißt. Auch der Basketballverband erkennt das Problem seit längerem und versucht hier mit Aktionen die Vereine zu unterstützen. So konnte zuletzt der *KCome on Girls Day* durchgeführt werden. Großer Dank hier an Matthias, Lara und Caia, die als Leiter der Veranstaltung unsere Jugendarbeit ein weiteres Mal unterstützt haben.

Der Rückgang an Spieler wirkt sich aber nicht nur direkt auf die Teams aus. Auch der komplette Spielbetrieb und dessen Umfeld leidet: Tischdienste, Schiedsrichter und Zuschauer aus den eigenen Reihen fehlen oftmals - am Ende bleibt die Arbeit an den Küblichen Verdächtigen hängen.

Für die Zukunft wünsche ich mir daher viele Basketball-Kids und Spieler, um die Teams bis hin zum Seniorenbereich aufzufüllen und der Abteilung wieder Schwung einzuhauen.

Thorsten Heinz, Abteilungsleiter

In Anschluss die Berichte zu den einzelnen Teams im Detail:

U10

Diese Saison ging es nun endlich auch für die U10 in den Spielbetrieb. Nachdem man die letzten beiden Jahre nur trainiert hat durfte man sich nun mit den anderen Mannschaften aus dem Kreis messen. Neben dem Team aus Arzbach nahmen noch folgende Mannschaften an der Spielrunde teil: PSV Koblenz/Lützel, TV Rübenach, SF Neustadt/Wied, BBC Montabaur und TV Anhausen/Meinborn. Obwohl die Saison noch am Laufen ist können wir aber schon jetzt sagen, dass das Arzbacher Team im sechsten Spiel auch den ersten Sieg einfahren konnte.

Das gibt natürlich Aufschwung für die restliche Spielzeit und die nächste anstehende Saison.

Zusätzlich hofft man, das zu dem durchgeföhrten *KCome on Girls Day* an der Augst-Schule in Neuhäusel neue Spieler zum Auffüllen der Mannschaft animiert werden können.

Es spielen: Susanne Bechtold, Rojan-Jordan Demirdögdü, Rojda Demirdögdü, Julian Gutbier, Juraj Haselsteiner, Saphira Heymann, Noah Leithold, Leandro Schmitt

Trainer: Lara Reffgen, Caia Machuletz



U16 w

Die weibliche U16 startete in der neugegründeten **Rheinland-Pfalz Liga**.

Hier bekam man es mit einem hochkarätigen Starterfeld von insgesamt 7 Teams aus vielen Basketball Hochburgen in Rheinland-Pfalz zu tun. Unter anderem führte die Wege nach Kaiserslautern, Speyer, Trier und Mainz. Zu Vorbereitung auf diese sportliche Herausforderung spielte man ein gut besetztes Turnier in Gießen und absolvierte im August noch ein Trainingswochenende von Freitag bis Sonntag. Unsere Mädels schlügen sich sehr gut und belegten einen super vierten Platz in der Tabelle der acht gestarteten Teams.

Besonders bemerkenswert war die persönliche Weiterentwicklung aller Spielerinnen durch diese Spiele, aber auch das Zusammenspiel als Mannschaft wurde immer besser.

Im Moment sind wir noch in der Planung und wollen schauen ob wir dem nächsten U16 Jahrgang auch diese Möglichkeit eröffnen können, denn es ist für die Spielerinnen eine tolle Erfahrung.

Es spielten: Lea Bleser, Franziska Bock, Mia Brennhöfer, Zerda Ciftci, Sophie Fondis, Alexa Hausch, Hannah Konrad, Selina Kröff, Caia Machuletz, Lucy Mann, Nina Oeser, Antonella Ponjovic, Lara Reffgen, Melissa Schultheis, Sabeth Senger, Julia Weck und Katrin Weißenfels.

Trainer: Matthias Reffgen



Damen

Die Saison der Damen verlief ziemlich turbulent und endete leider mit dem letzten Tabellenplatz. Jedoch kann man auch viel Positives mitnehmen. Zum einen bekommen wir wohl ein paar neue Spielerinnen und werden den Kader so breiter aufstellen können. Nachdem Mitte der Saison ein Trainerwechsel stattfand ist auch wieder mehr Motivation zu spüren. Die letzten Spiele haben eine aufsteigende Leistung gezeigt und man konnte das letzte Saisonspiel sogar für sich entscheiden. Ich hoffe das wir diesen Schwung in die neue Saison mitnehmen können und dann wieder angreifen.

Trainer: Denis Himberger

Herren

Die Seniorenmannschaft stand optimistisch vor der Saison, auch wenn der Kader doch überschaubar war. Leider konnte dieser Optimismus nicht wirklich in die Saison mitgenommen werden. So wurden dann schon zu Beginn der Saison Spiele geschoben, getauscht und wenn, dann oftmals nur mit der Mindestzahl von 5 Spielern angetreten.

Leider kam aufgrund der geringen Mannschaftsstärke nur ein unzureichendes Training zu Stande, was sich dann natürlich auf die Qualität des Spieles auswirkte.

Dass vor der Saison angestrebten Ziel, mit zuverlässigen Training wieder an alte Stärken anzuknüpfen konnte so leider nicht umgesetzt werden.

Nach weiteren Spielausfällen musste dann auch nach gut ¾ der Saison die zwangsläufige Disqualifikation hingenommen werden.

Zunächst möchten die verbleibenden Spieler die nächste Saison ohne Wettspielbetrieb angehen.

Thorsten Heinz (Spielertrainer)